

<b>Modulbeschreibung für den BA-Studiengang „Kindheitspädagogik“ an der Evangelischen Hochschule Berlin</b>	
<b>Nr. und Titel des Moduls</b>	Modul 5.2: Praktikum II
<b>Studienbereich</b>	Studienbereich 2: Bildungsprozesse und pädagogisches Handeln
<b>Modulverantwortliche</b>	Kerstin Nitsche
<b>Modulstatus</b>	Pflichtmodul
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Jährlich
<b>Studienniveau und Semester</b>	3. Studienjahr, 5. Semester
<b>Voraussetzungen für Teilnahme</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der vorangegangenen Semester
<b>Anzahl der ECTS-Punkte</b>	15
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	450 Stunden
<b>Gesamtziel und Bedeutung des Moduls bezogen auf die berufliche Qualifikation</b>	In ihrem zweiten Praktikum erweitern und vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre theoretischen und praktischen Erfahrungen. Sie bearbeiten eine Forschungsfrage im Rahmen von Handlungsforschung und reflektieren ihre Erfahrungen im Rahmen des Begleitseminars.
<b>Kompetenzen / Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Fach- und Theoriekompetenzen</i> Die Studentinnen und Studenten können zwischen pädagogischen Theorien, Programmen und Konzepten einerseits und der Realität pädagogischen Handelns andererseits unterscheiden, sie zueinander ins Verhältnis setzen und reflektieren. Sie vertiefen ihre Fach- und Theoriekompetenz, ihre Fähigkeit zur Handlungsforschung und entwickeln einen forschenden Habitus.</li> <li>• <i>Methoden- und Handlungskompetenzen</i> Die Studentinnen und Studenten setzen ihre im Studium erworbenen methodisch-pädagogischen Kompetenzen bezogen auf die frühe und mittlere Kindheit in praktisches Handeln um, festigen und reflektieren sie. Sie sind dazu in der Lage, sowohl mit Gruppen als auch mit einzelnen Kindern zu arbeiten und dabei die räumlichen, materiellen und zeitlichen Rahmenbedingungen angemessen zu gestalten. Sie können Interessen, Bedürfnisse und Themen der Kinder systematisch beobachten, erfragen, dokumentieren und im Rahmen pädagogischer Handlungsstrategien angemessen aufgreifen. Darüber hinaus können sie die Wirkung ihres pädagogischen Handelns reflektieren und auf der Grundlage dieser Reflektion weitere Impulse setzen.</li> <li>• <i>Sozialkompetenzen</i> Die Studentinnen und Studenten können sich in die Perspektive der Kinder und der pädagogischen Fachkräfte hineinversetzen und Interaktionen mit ihnen unter Berücksichtigung von Diversität angemessen gestalten. Sie sind dazu in der Lage, die Teamarbeit in der Praxisstelle aufgabenorientiert und produktiv mitzugestalten.</li> <li>• <i>Selbstreflexive Kompetenzen</i> Die Studentinnen und Studenten entwickeln eine realistische Perspektive hinsichtlich der Weiterentwicklung ihres persönlichen Kompetenzprofils. Sie reflektieren ihre eigene Rolle und Wirkung in der Interaktion mit Kindern und pädagogischen Fachkräften kritisch und verarbeiten</li> </ul>

	ihre Erkenntnisse als einen Teil ihrer eigenen berufsbiographischen Entwicklung.	
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Praktikum im fünften Semester umfasst mindestens 10 Wochen. Die Praktikumsordnung ist Grundlage für das Praktikum. Das Praktikum wird durch ein Seminar begleitet.</li> <li>• Im Praktikum bringen die Studentinnen und Studenten ihre bereits erworbenen Kompetenzen ein, dies sowohl in methodisch-pädagogischen Hinsichten als auch zur Bearbeitung einer selbst gewählten Forschungsfrage.</li> <li>• Im Rahmen der verpflichtenden Supervision werden die Studentinnen und Studenten darin unterstützt, berufliche Fähigkeiten zu entwickeln, zu erweitern und wirksam einzusetzen.</li> </ul> <p><i>Unit 1: Begleitseminar (2 SWS)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung: Die Vorbereitung des Praktikums im Rahmen des Begleitseminars unterstützt die Erarbeitung der Forschungsfrage im Rahmen des Praktikums und gibt Hinweise zum Aufbau des Praktikumsberichts.</li> <li>• Reflexion der Erfahrungen und Weiterentwicklung des professionellen Selbstverständnisses: In der praktischen Tätigkeit und im Praktikumsbericht stellen die Studentinnen und Studenten einen Zusammenhang zwischen den bisherigen Studieninhalten und der praktischen Umsetzung her, setzen sich mit dem Verhältnis zwischen Theorie und Praxis auseinander und reflektieren das eigene professionelle Selbstbild vor dem Hintergrund der berufspraktischen Erfahrungen.</li> <li>• Entwicklung des forschenden Habitus</li> <li>• Besprechung des Praktikumsberichts</li> <li>• Nachbereitung: Die Nachbereitung des Praktikums im Rahmen des Begleitseminars dient der Präsentation der Erfahrungen aus dem Praktikum mit verschiedenen Präsentationstechniken (z.B. Videoaufnahmen, Beobachtungsprotokolle) und der Reflexion der gemachten Erfahrungen.</li> </ul>	
<b>Lehrmethoden</b>	Praktische Arbeit in der Kindertageseinrichtung, Tutorium	
<b>Verteilung der studentischen Arbeitszeit</b>	<b>Lehr- und Lernaktivitäten</b>	<b>Geschätzter studentischer Arbeitsaufwand in Std.</b>
	Lehrveranstaltungen	30
	Selbststudium (einschließlich Vor- und Nachbereitung des Praktikums und Prüfungsvorbereitung)	90
	Praktikum (einschließlich Theorie-Praxis Reflexion)	320
	Supervision	10
	Gesamtarbeitszeit	450
<b>Anforderungen an das Selbststudium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufarbeitung der Literatur hinsichtlich der Forschungsfrage</li> <li>• Bearbeitung der Forschungsfrage</li> <li>• Anfertigung des Praktikumsberichts</li> </ul>	
<b>Art und Umfang der Prüfungsleistungen / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bescheinigung der Praxisstelle</li> <li>• Bescheinigung über die Teilnahme an fünf Supervisionssitzungen</li> <li>• Praktikumsbericht einschließlich der Bearbeitung der Forschungsfrage</li> <li>• Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</li> </ul>	
<b>Literatur</b>	Die Studentinnen und Studenten verwenden, je nach Schwerpunkt und eigener Forschungsfrage, die Literatur aus den vorangegangenen Modulen.	
<b>Gültigkeitsprüfung</b>	In Geltung seit: WiSe 2009/10; Änderungen zum SoSe 2013, zum SoSe 2014 und zum SoSe 2017.	